

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Jacob Klein, Johann Friedrich König, Christoph Samuel John, Johann Wilhelm Gerlach und Johann ...

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Klein, Jacob
John, Christoph Samuel
Gerlach, Johann Wilhelm
Rottler, John Peter

Tarangambadi, 01.01.1776-28.12.1776

21. Februar 1776

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and inquiries, please write to the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162522

Im Compagnie-Garten sprach ich mit Einem
 Zapfen unter welchem Gaspärsen nun angese-
 hen wird. Er nimmt nun in Nagapat.
 Nam mit seinem Gefolge kam, welcher nun das son-
 derliche willkürliche Tage für den Fall. Ich
 sah ihn schon das Sonntag vor mir auf dem Wa-
 gen nach Laßlaseu kürzlich gesprochen und ihn mit
 in die Kirche ersicht, wo man er sich aber schließlich
 laßmaße, da er Gaspärsen sah. Jetzt ging ich mit
 ihm zum Zirkel im Garten herum und sah ihn
 weitläufig Gaspärsen mit ihm, welcher weiß,
 mößigen Dingen für den Leib, von der nach dem
 nachigen Dingen für seinen und den vorgelegten
 die Güter und von der Notwendigkeit Geld
 aus dem was man Gelp zu bekommen und
 Gelpen ab zu machen. Unden, die er anzunah-
 men, daß dem wir allein Trast im Leben und
 nach dem selben wenig Fortschritt zu langem
 Leben. Er war gerührt, und er ab
 Pfaffen und der sprach nicht nur zu ihm.
 D. 21. Febr. Hinter Kättutcherie ging man
 zu einer Tanne auf dem Felde, wo er das
 wurde. Man war wegen über das aufzu-
 heben.

Der Adel mit uns in den Lanten ausfolien Vor-
 gängen zu, daß das ihm seine Comodie, die
 gung, daß es war Manßen vor dem Spiel mehr.
 Am, nicht das Aufsehen von der Seite:
 das ist Gottes Vorsehung! Man gab ihm den
 ersten ihm das Spiel in der an zu spielen
 Der Aufseher ging an zu einem anderen und so
 lief zu. Als man fragte nach dem, was
 war das, in den Lanten unter uns, da
 der auch sein in seinen mägen, namliehan
 dem Gebrauche heimlich unter den Dicht zu bringen.
 Man würde dagegen und Marlin in der Caltat,
 scherz fragte mich, nicht auf den Mund,
 nach dem nimmst du diesen Willen Gottes
 zu seiner Vollendung in Ewigkeit war nicht
 worden: das sagst du mir, was sagst du aber dem
 König in Sanschaw? Man sagte: jetzt wird
 zu dir gehört, bei Galgen mit wird auf
 den König von Sanschaw gesagt, und ich sage
 sagt: Weiter für das nimmst du den bei
 bei einem jungen Mannes Namen und wird
 an, dann auf noch etwas zu gehört wird.